



# GARDENISER PRO

NEWSLETTER 1



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union




---

Was ist Gardeniser  
Pro?

---

Auftakt Treffen

---

Zweites  
Projekttreffen

---

Training für Trainer  
in Manchester

## Was ist Gardeniser Pro?

GARDENISER PRO ist ein europaweites Projekt im Rahmen des EU-Förderprogramms Erasmus+ KA2 VET (Vocational Education and Training) und entsteht in der Zusammenarbeit von fünf Organisationen: Replay Network (Italien), Pistes-Solidaires (Frankreich), ECTE (Griechenland), Social Farms & Gardens (England) und PETRARCA (Deutschland). Das Hauptziel von GARDENISER PRO ist die Entwicklung und Umsetzung eines europaweiten Trainingsprogramms zur Schaffung eines neuen Berufsfelds im Bereich des Urban Gardening, dem „Gardeniser“.

Der Begriff setzt sich aus „Gardener“ und „Organiser“ zusammen und seine Rolle besteht darin, urbane und gemeinschaftliche Gartenprojekte auf einer professionellen Ebene zu unterstützen und anzuleiten. Im Zuge von GARDENISER PRO wird das Aufgaben-Profil der Gardeniser herausgearbeitet und eine Evaluierung mithilfe des ECVET-Systems entwickelt (European Credit System for Vocational Education and Training), um die Wahrnehmung und Akzeptanz dieses neuen Berufs auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu stärken. Die Projektdauer beträgt zwei Jahre und endet im Februar 2020.

## Auftakt Treffen

Am 30. und 31. Oktober 2017 fand das Auftakttreffen des Projekts in Rom statt. Beim Treffen aller Projektpartner wurden Strategien, Aufgaben, Möglichkeiten und alle praktischen Aspekte, die zur erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens nötig sind, diskutiert und besprochen. Gastgeber war die italienische Organisation Replay Network, die auch die Koordination des gesamten Projektes übernimmt. Um die erfolgreiche Umsetzung in den folgenden 30 Monaten zu gewährleisten, wurden konkrete Pläne und Methoden zum weiteren Vorgehen entwickelt.



Das Treffen war eine ausgezeichnete Möglichkeit für alle Projektpartner, sich besser kennenzulernen und außerdem eine Gelegenheit, das Phänomen der urbanen Gärten in Rom zu besser zu verstehen. Die „Garibaldi Kooperative“ gab eine Führung durch ihren Garten, der speziell von und für Menschen mit Autismus entwickelt wurde, um ihnen eine Möglichkeit zur aktiven gesellschaftlichen Teilnahme und einen bewussten Beitrag für ein soziales Miteinander zu bieten. Die Organisation wird von Menschen mit Autismus geführt und von geschulten MitarbeiterInnen, Freiwilligen und der lokalen Gemeinschaft unterstützt und gilt als potentieller Projektpartner zur Umsetzung des Gardeniser-Programms ab 2019.

## Zweites Projekttreffen

Am 6. und 7. Juli 2018 fand das erste Monitoring-Treffen in der Stadt Rethymno auf Kreta statt und wurde von der griechischen Organisation ECTE veranstaltet. Das Treffen der ProjektmanagerInnen diente dazu, den Stand des Projekts nach zehn Monaten Laufzeit zu erfassen und die bisherige Arbeit und weitere Vorgehensweise zu überblicken. Dabei wurden vor allem die Erfahrungen aus dem ersten Training in Manchester (siehe nächster Artikel) und die Voraussetzungen,

um den Gardeniser-Kurs mit dem ECVET-System kompatibel zu machen, besprochen. Außerdem war es eine gute Gelegenheit, ECTE als Projektpartner und seine Umgebung besser kennenzulernen.



# Training für Trainer in Manchester

Vom 24. bis zum 29. April 2018 wurde das Training „Training for Trainers“ in Manchester vom englischen Projektpartner Social Farms & Gardens organisiert und jeweils zwei TrainerInnen von jeder Organisation nahmen daran teil. Das Training diente der Vorbereitung der TrainerInnen, damit diese den Gardeniser-Kurs im nächsten Jahr auf lokaler Ebene im jeweiligen Land leiten können.



Am ersten Tag stand die „Growing Better Lives National Conference“ auf dem Programm, eine Gründungsveranstaltung der Organisation Social Farms & Gardens, die aus dem Zusammenschluss der beiden Organisationen „Federation of City Farms“ und „Community Gardens and Care Farming UK“ hervorgeht. Im weiteren Training wurde ein breites Themenspektrum zur Ausbildung der Trainer abgedeckt, um die Qualität der Gardeniser-Kurse länderübergreifend zu gewährleisten. In theoretischen und praktischen Einheiten wurden dabei unter anderem die Themen pädagogische und gärtnerische Grundlagen, Konzepte und Varianten von urbanen Gärten, Prinzipien der Gruppenbildung und Engagement von und Arbeit mit Freiwilligen bearbeitet, um den Trainern eine gute Grundlage zu Durchführung der Kurse zu schaffen.

